

XAVIER NAIDOO: „WIE LANGE WOLLT IHR NOCH MARIONETTEN SEIN?“

Von Jahn J Kassl

Musik-Superstar Xavier Naidoo hat mit seiner Band „Söhne Mannheims“ einen neuen Song aufgenommen und trifft damit genau den Puls der Zeit.

Sein Song „Marionetten“ könnte ein Augenöffner für viele werden und dadurch die herrschende politische Elite in ernsthafte Bedrängnis bringen. Dementsprechend ist deren Aufschrei und die Gegenwehr. Naidoo singt:



Marionetten

Wie lange noch wollt Ihr Marionetten sein
Seht Ihr nicht, Ihr seid nur Steigbügelhalter
Merkt Ihr nicht, Ihr steht bald ganz allein
Für Eure Puppenspieler seid Ihr nur Sachverwalter

Wie lange noch wollt Ihr Marionetten sein
Seht Ihr nicht, Ihr seid nur Steigbügelhalter
Merkt Ihr nicht, Ihr steht bald ganz allein
Für Eure Puppenspieler seid Ihr nur Sachverwalter

Und weil Ihr die Tatsachen schon wieder verdreht
Werden wir einschreiten
Und weil Ihr Euch an Unschuldigen vergeht
Werden wir unsere Schutzschirme ausbreiten
Denn weil Ihr die Tatsachen schon wieder verdreht

Müssen wir einschreiten
Und weil Ihr Euch an Unschuldigen vergeht
Müssen wir unsere Schutzschirme ausbreiten

Wie lange noch wollt Ihr Marionetten sein
Seht Ihr nicht, Ihr seid nur Steigbügelhalter
Merkt Ihr nicht, Ihr steht bald ganz allein
Für Eure Puppenspieler seid Ihr nur Sachverwalter

Aufgereiht und scheiternd wie Perlen an einer Perlenkette
Geht eine Matruschka weiter, ein Kampf um Eure Ehrenrettung
Ihr seid blind für Nylon und Fäden an Eueren Gliedern und
Hat man Euch im Bundestag, Ihr zittert wie Euere Gliedmassen
Alles nur peinlich und so was nennt sich dann Volksvertreter
Teile Eures Volks- nennt man schon Hoch, beziehungsweise Volksverräter
Alles wird vergeben, wenn Ihr einsichtig seid
Sonst sorgt der wütende Bauer mit der Forke dafür, dass Ihr einsichtig seid
Mit dem zweiten sieht man

Wir steigen Euch auf's Dach und verändern Radiowellen
Wenn Ihr die Tür nicht aufmacht, öffnet sich plötzlich ein Warnung durch's Fenster
Vom Stadium zum Zentrum eine Wahrheitsbewegung
Im Name des Zetters erstrahlt die Neonreklame im Regen
Zusammen mit den Söhnen werde ich Farbe bekennen
Eure Parlamente erinnern mich stark an Puppentheater
Ihr wandelt an Fäden wie Marionetten
Bis wir Euch mit scharfer Schere von der Nabelschnur Babylon's trennen!
Ihr seid so langsam und träge
Es ist entsetzlich
Denkt, Ihr wisst alles besser
Und besser geht's nicht, schätz ich
Doch wir denken für Euch mit und lieben Euch als Menschen
Als Volks-in-die-Fresse-Treter, stösst Ihr an unsere Grenzen
Und etwas namens Pizza gibt's ja noch auf der Rechnung
Bei näherer Betrachtung steigert sich doch das Ensetzen
Und wenn ich nur einen in die Finger bekomme
Dann zerreiss ich ihn in Fetzen
Und da hilft auch kein Verstecken hinter Paragraphen und Gesetzen

Wie lange noch wollt Ihr Marionetten sein
Seht Ihr nicht, Ihr seid nur Steigbügelhalter
Merkt Ihr nicht, Ihr steht bald ganz allein
Für Eure Puppenspieler seid Ihr nur Sachverwalter (1)

DIE SYSTEMMEDIEN

schäumen und bringen sich in Stellung: Die *Neue Westfälische* warnt Fans in NRW: Das Album „*besteht nicht nur aus kuscheligen Popsongs*“, sondern enthalte auch „*fragwürdige Textzeilen*“. (2) Gemeint ist das Lied „Marionetten“. Und die *Huffington Post* schäumt und ventilert subkutan sogar ein Berufsverbot von Naidoo: Naidoos Text beweist, dass dieser

„jetzt wirklich zu einer untragbaren Gestalt im deutschen Musik-Geschäft geworden ist – und dabei ist, vollkommen durchzudrehen“. (3) (4)

Für mich ist klar, wer hier durchdreht: Es sind die Systemmedien der herrschenden Klasse! Denn Xavier Naidoo ist nicht irgendwer und hat aufgrund seiner Bekanntheit „Vorbildwirkung“ für Millionen, die seine Tonträger kaufen und hören. Die Systemlinge und die politischen Eliten, die sich in diesem Song sogar mit PädöGate konfrontiert sehen, stehen vor der Frage: „Was, wenn Millionen seiner Spur folgen, seine Systemkritik bestätigt sehen und selbst aufwachen? „ Deshalb diese breite Front gegen einen, der klare Position bezieht und sich seit Jahren nicht unterkriegen und von seinem Weg abbringen lässt.

Für mich ist Xavier Naidoo einer der selten Ausnahmen im Musikbusiness und des öffentlichen Lebens, die unangepasst an den Mainstream den eigenen Weg verfolgt und sich die eigene Meinung nicht verbieten lässt. Allen Anfeindungen zum Trotz: Naidoo ist deutlich hörbar und wird von Millionen Menschen gerne gehört! Und das macht den herrschenden Eliten Angst. Gut so, denn manchmal ist es die Angst, die einen Menschen zur Umkehr bewegt.

Fazit, frei nach Berthold Brecht: Wenn die „*verzagten Geschwächten den Kopf heben*“ und die Unterdrückten an die Stärke der Unterdrücker nicht mehr glauben, endet deren Macht! Und Xavier Naidoo fungiert seit Jahren als Augenöffner für die Geschwächten, denn immer mehr heben den Kopf.

Für das musikalische Schaffen und vor allem für das „Ausbreiten von Schutzschirmen“ mein herzliches Dankeschön an Xavier Naidoo.

Mit besten Empfehlungen

Jahn J Kassl